

Mobil im Altenheim mit Spaßgarantie

„CareCruiser“ für Heimbewohner – Pfarrer Kohl segnet Erlebnismobil mit Namen „Elisabeth“

Von Edwin Schedlbauer

Viechtach. „Wir bieten unseren Bewohnern und deren Angehörigen ein neues Gefühl von Mobilität mit Spaßgarantie“ hat der Heimleiter des Elisabethenheimes Markus Quappik bei einer kleinen Feier am Donnerstag im Hof des Caritas-Altenheimes anlässlich der kirchlichen Segnung des neu angeschafften „CareCruisers“ gesagt. Bei dem speziell für Senioren optimierten Velotaxi handelt es sich um eine Rikscha ähnliches Gefährt, das per Muskelkraft, verstärkt mit einem E-Motor angetrieben wird.

Quappik verriet eingangs, dass es sich um die Idee eines Mitarbeiters handelte, die innerhalb drei Monaten in die Tat umgesetzt werden konnte. Dies gelang jedoch nur, weil er die Verantwortlichen in der VR GenoBank mit Privatkundenleiter August Stöger und Marketingchefin Karin Preuß, die beide bei der Fahrzeugsegnung mit anwesend waren, überzeugen konnte, dass sich die Bank großzügig an den Anschaffungskosten für den Cruiser beteiligt, sagte Markus Quappik dankbar.

Die zweite Hälfte des Anschaffungspreises übernahm der Caritasverband Viechtach, für den Vorstandsmitglied Walter Schlicht für die kurzfristig erkrankte Vorsitzende Monika



Hausmeister Alfred Spannfellner am Lenker und Fahrgast Barbara Sixt war es vorbehalten, das symbolische Absperrband, gehalten von Pfarrer Alexander Kohl und Heimleiter Markus Quappik, bei der Jungfernfahrt mit dem „CareCruiser“ zu durchtrennen im Beisein von Caritas-Vorstandsmitglied Walter Schlicht (r.) sowie Karin Preuß (v.l.) und August Stöger von der GenoBank. – Fotos: Edwin Schedlbauer

Müller an der Feier teilnahm.

Heimleiter Quappik legte Wert auf die Feststellung, dass die Ausgaben nichts mit dem Heimbudget zu tun hätten und keine Auswirkungen auf den Pflegesatz hätten. Preuß und Stöger betonten in diesem Zusammenhang, dass die Bank gerne in der Region für einen guten Zweck spende und dafür Überschüsse des Gewinnsparens verwendet würden.

E-Mobilität liege vollständig im Trend, stellte Quappik ferner fest. Ob eine gemütliche Runde im Park oder zusammen mit den Angehörigen zur Eisdielen –

mit dem CareCruiser „Elisabeth“ soll dies möglich gemacht werden, hofft der Heimleiter auf rege Nutzung des neuen Erlebnismobils.

Pfarrer Alexander Kohl, gleichzeitig stellvertretender Vorsitzender des Caritasverbandes, leitete die Segnung ein, indem er am Namenstag des Heiligen Sankt Martin an dessen Unterwegssein für die Menschen erinnerte. So solle der Cruiser ebenfalls Menschen zusammenbringen und ihnen Bewegungsfreiheit und jede Menge Freude bringen. Um stets unfallfreie Fahrt wurde bei den

Fürbitten gebetet.

Nach der Segnung und dem Besprengen mit Weihwasser durfte die Vorsitzende des Heimbeirates Barbara Sixt auf dem Passagiersitz Platz nehmen und als erste Heimseniorin die Jungfernfahrt genießen. Chauffiert wurde sie dabei vom Hausmeister des Elisabethenheimes Alfred Spannfellner, der mit dem Cruiser das symbolische Absperrband durchfuhr und somit das Velotaxi offiziell in Betrieb nahm.

„Fantastisch, ein großartiges Fahrgefühl“, so lautete der Kommentar von Barbara Sixt nach einer kurzen Rundfahrt über den Stadtplatz von Viechtach. Mit einem Glas Sekt stießen die Gäste der Feierstunde abschließend auf stets schöne Touren mit „Elisabeth“ an.



Zu einer kurzen Spritztour eingeladen hat Heimleiter Markus Quappik Pfarrer Alexander Kohl und Karin Preuß von der VR GenoBank.